



# **Erfahrungsbericht SS 2013**

Business School,  
Seinäjoki University of Applied Sciences

von

Gleixner Josephin

## Inhaltsverzeichnis

1. Overview Seinäjoki? .....	1
2. Was muss vorab erledigt werden? .....	1
2.1 Formelles.....	1
2.2 Unterkunft.....	2
3. Ankunft in Seinäjoki! .....	3
4. Was erwartet mich in der Universität? .....	4
4.1 Vorlesungen/Studienplan.....	4
4.1.1 Zu empfehlende Lehrveranstaltungen .....	4
4.1.2 Nicht zu empfehlende Lehrveranstaltungen.....	5
4.2 Noten.....	6
4.3 Bibliothek.....	6
4.4 SAMO- Office.....	6
4.5 Ansprechpartner.....	6
5. Wo wasche und kaufe ich ein? .....	7
6. Was tun wenn ich mal nicht in der Uni bin? ☺.....	7
6.1 Sportmöglichkeiten .....	7
6.2 Nachtleben .....	8
7. Ausflüge .....	8
8. Fazit.....	9

Ich habe im Sommersemester 2013 mein Erasmus- Auslandssemester an der Seinäjoki University of Applied Sciences ([http://www.seamk.fi/in\\_english.iw3](http://www.seamk.fi/in_english.iw3)) absolviert.

## 1. Overview Seinäjoki?

Das Sommersemester beginnt in Seinäjoki Anfang Januar. Für Exchange Studenten werden jedoch auch Kurse ab März angeboten. Somit ist es kein Problem erst nach dem beendeten Semester anzureisen. Ende Mai sind die meisten Kurse vorbei und da man die Miete für Juni noch bezahlen muss, bleibt noch genug Zeit zum Reisen. Auch Ostern und im Mai sind einige Tage frei. (Möchte man nicht die Monatsmiete für Juni nicht mehr bezahlen, sollte man das vorab abklären.)

Seinäjoki (<http://www.seinajoki.fi/english/>)



Seinäjoki ist eine kleine überschaubare Stadt im Westen von Finnland. Es leben ca. 50.000 Menschen in Seinäjoki und Umgebung. Die Stadt gehört jedoch zu den 10 größten Städten Finnlands. Nächst größere Städten sind: Vaasa (ca. 1 h), Tampere (ca. 1,5 h) und Helsinki (3h). Alle Städte sind mit dem Zug (<http://www.vr.fi/fi/index/404.html>) gut zu erreichen. Alle Studenten bekommen eine finnische VR Card mit der man 50% Rabatt auf alle Zugfahrten erhält. Auch mit der SAMO Card, die für 22 Euro im SAMO Office erwerben kann ist dieser Rabatt inbegriffen. Es ist außerdem möglich für kleine Touren ein Auto zu mieten.

## 2. Was muss vorab erledigt werden?

### 2.1 Formelles

Nachdem man sich für ein Auslandssemester in Seinäjoki entschieden hat, sollte man sich einen Termin mit Frau Fest vereinbaren. Mit Frau Fest werden die Rahmenbedingungen geklärt. Stehen in Seinäjoki Plätze zur Verfügung sollte man Herrn Prof. Dr. Fikentscher aufsuchen, er gibt das schulische OK. Da ich mich schon im Masterstudium befinden wurde zunächst abgewartet, ob die Kapazität verfügbar ist und ich nicht den Bachelorstudenten Plätze nehme.

Neben dem Bewerbungsformular muss das Learning Agreement ausgefüllt werden, welches jedoch Vorort im Nachhinein noch verändert werden kann. Im Learning Agreement werden die Fächer notiert die in Seinäjoki belegt werden möchten.

Außerdem ist es zu empfehlen sich vorab zu informieren, ob und welche Fächer man sich anrechnen lassen kann. In Seinäjoki ist es üblich Fächer mit 2, 3, 4 oder 5 Credits (5 Credits ist jedoch eher die Seltenheit) zu belegen. Die Lehrbeauftragten sind jedoch meist bereit zusätzliche Arbeiten zu vergeben so dass die Heimathochschule die Credit Points anerkennt.

## 2.2 Unterkunft

Um die Unterkunft muss sich selbst gekümmert werden. Es gibt in Seinäjoki verschiedene Studentenwohnheime, ich würde jedoch das Marttilan Kortteeri (<http://www.marttilankortteeri.fi/>) empfehlen, da dort die meisten Austauschstudenten untergebracht sind. Man bewirbt sich ganz einfach auf der Homepage. Sollte man Wünsche bzgl.



des WG- Partners haben kann man diese äußern. In meinem Fall hat es auch super geklappt und ich konnte mit meinem Wunschpartner zusammenwohnen. Im Normalfall werden Frauen und Männer in unterschiedlichen Apartments untergebracht. Meist bestehen die Apartments aus zwei Zimmern mit Bad, einer Küche und Essbereich. Insgesamt bezahlt man möbliert 330 Euro plus eine Kauton von 250 Euro.

Möbliert bedeutet, dass im Zimmer ein Einbauschränk, eine Kommode, ein Schreibtisch, Internetanschluss (mit 5 MBit) und ein Bett vorhanden sind. Es ist auch möglich ein etwas günstigeres zweier Apartment zu wählen, ca. 10 Euro günstiger, jedoch hat man dann kein eigenes Bad. Man sollte auch berücksichtigen dass die Zusage meist erst sehr spät erteilt wird. Aber keine Sorge für Austauschstudenten ist immer ein Platz reserviert.

**WICHTIG:** Bettdecke und Kissen sind im Apartment vorhanden, jedoch muss Bettwäsche selbst mitgebracht werden. Auch Küchenutensilien sind meist nicht verfügbar. Wenn man Glück hat, haben die Vormieter etwas zurück gelassen, aber meist ist dies nicht der Fall. Es sind jedoch zwei Second Hand Geschäfte in Seinäjoki. Einer ist in der Nähe der Apartments, dort können Küchenutensilien und was sonst noch so da ist kostenlos mitgenommen werden. Oft sind auch Sofas, Betten oder ähnliches vorhanden. In der Stadt befindet sich ein weiterer Second Hand Shop, dort kann man kostengünstig alles noch fehlende hinzukaufen.



### 3. Ankunft in Seinäjoki!

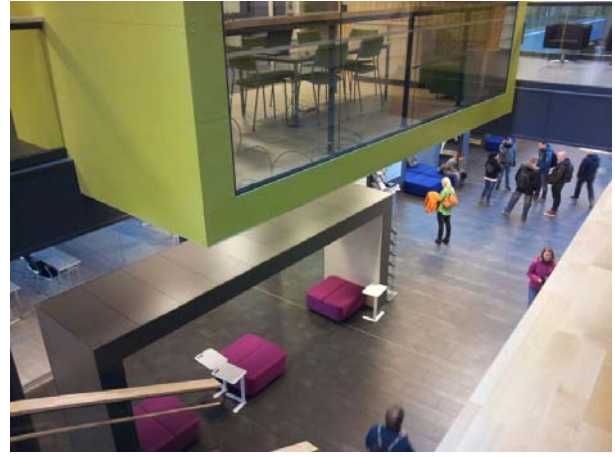
Vorab haben wir eine Mail bekommen, in der wir an gaben wann wir in Seinäjoki anreisen. Wir wurden von zwei Austauschstudenten vom Bahnhof abgeholt. Die beiden brachten uns zu unserem Apartment, übergaben uns die Schlüssel und die Planung für die nächsten Tage.

Am ersten Tag fand eine Einführungsveranstaltung statt, bei der alle neuen Exchange Students bekannt gemacht und alle organisatorischen Dinge geklärt wurden. Auch der Vorlesungsplan, Zugang zum Rechnernetzwerk, etc. wurden erklärt. Außerdem werden die Ansprechpartner vorgestellt. Daraufhin folgt eine Führung durch die Universität und eine Bus-tour mit allen wichtigen Haltestellen.

## 4. Was erwartet mich in der Universität?

### 4.1 Vorlesungen/Studienplan

Die Business School ist erst Anfang des Jahres fertig gestellt worden. Somit ist die Einrichtung trendig bunt und hoch modern. Es ist möglich die Computerräume kostenfrei zu nutzen, nur Papier muss zum Drucken selbst mitgebracht werden.



Alle Vorlesungen finden in englischer Sprache statt. Es gibt einen eigenen Stundenplan für Austauschstudenten. In diesem können Kurse gewählt werden. Die Vorlesungen gehen meist 5 bis 10 Wochen. Das bedeutet, dass man wöchentlich wechselnde Stundenpläne hat. Für ein Auslandssemester ist dieses System sehr geeignet, denn so kann man seinen Studienplan flexibel gestalten.

Das Englisch Niveau ist angemessen. Was für Masterstudenten der Hochschule Rosenheim Normalität ist, stellt für viele andere Studenten hier ein Problem dar. Denn in jedem Fach muss fast wöchentlich eine Präsentation gehalten werden. Auch müssen oftmals wöchentlich Ausarbeiten abgegeben werden. Und fast jedes Fach besteht aus Gruppenarbeiten.

#### 4.1.1 Zu empfehlende Lehrveranstaltungen

##### ***Finish language and culture 1; 3 ECTS***

In diesem Kurs werden einem die Basics der finnischen Sprache und Kultur beigebracht. Wir haben eine sehr schwere Sprache sehr einfach und verständlich beigebracht bekommen. Der Kurs ist sehr zu empfehlen, ich würde ihn immer wieder belegen.

##### **Doing business in English; 3 ECTS**

Der Lerninhalt in diesem Kurs besteht darin, seine Präsentationsfähigkeit auf Englisch zu verbessern. Es werden 2 bis 3 Präsentation in diesem Kurs verlangt. Der Kurs besteht aus

finnischen sowie Erasmus Studenten. Der Kurs ist auch zu empfehlen, da man nebenbei interkulturelle Erfahrungen macht, da jedes Team multinational sein muss.

### **Webmarketing and Social Media; 2 ECTS**

Es handelt sich hierbei um einen Onlinekurs. Wöchentlich müssen Einträge zu verschiedenen Themen, wie Marketingpläne, Online Marketing, Pop ups etc. gemacht werden. Außerdem ist noch eine Ausarbeitung von min. 5 Seiten anzufertigen.

### **Import and Export Operations; 3 ECTS**

Auch hierbei handelt es sich um einen Onlinekurs. In Gruppenarbeit müssen jede Woche verschiedene Themen erarbeitet werden. Meist werden wöchentlich Berichte von ca. 2 Seiten verlangt. Am Ende findet noch ein Exam statt.

### **Logistics; 3 ECTS**

Dieses Fach fand sehr spät im Semester statt, jedoch hat es sich gelohnt es zu belegen. Man erfährt die Basics von Logistik und fertigt in einer Gruppenarbeit eine 40seitige Ausarbeitung zu einem Wunschthema an. Es war zwar das anspruchsvollste Fach das ich belegt habe, jedoch auch das interessanteste. Am Ende muss noch ein Exam geschrieben werden. Gute Noten sind nach eigenen Angaben vom Lehrbeauftragten jedoch eine Herausforderung.

### **Business in Estonia; 3 ECTS**

Business in Estonia war eine Reise nach Estland. Man macht sozusagen eine Auslandswoche im Auslandssemester. Wir sind eine Woche lang in Estland (Tartu) in die Universität gegangen und haben dort gelernt wie Esten Verhandlungen führen etc. Es war auch genügend Zeit sich selbst eine Bild von Estland zu machen. Hier hat man viele neue Erasmusstudenten kennengelernt und ein neues Land dazu. Ist wirklich sehr empfehlenswert. Aufgabe war es täglich einen Blog zu verfassen, eine Ausarbeitung über die eigenen Erfahrungen zu schreiben und das anschließend vor der Gruppe zu präsentieren.

## **4.1.2 Nicht zu empfehlende Lehrveranstaltungen**

### **Business in South East Asia, 2 ECTS**

Der Lerninhalte ist es die Region näher kennen zu lernen. Und zu verstehen, was bei Verhandlungen etc. zu beachten ist. Hierfür wurde extra ein Vietnameser eingeflogen. Zunächst kam er 3 Tage zu spät, was ihn jedoch nicht den Lernstoff einschränken lies. Außerdem war seine Aussprache kaum zu verstehen. Ich würde den Kurs nicht noch einmal besuchen.

## **Business in Baltic Countries, 3 ETCS**

Auch hierfür wurde extra ein Einheimischer nach Finnland eingeflogen. Auch dessen englische Aussprache war sehr schwer verständlich. Das Fach bestand aus einer Woche Blockveranstaltung. Es wurde ein sehr unübersichtliches Skript verteilt, was später den Stoff für die Klausur darstellen sollte. Was jedoch nicht der Falls war. Außerdem musste in einem Tag eine Präsentation und eine Ausarbeitung angefertigt werden.

### **4.2 Noten**

Das Notensystem ist in Finnland anders wie in deutschen Universitäten. Die Noten bestehen aus 5 bis 1. Wobei 5 die beste Note ist.

Die Noten können auf <https://winha.seamk.fi/SeamkWille/elogon.asp> eingesehen werden.

### **4.3 Bibliothek**

Die Uni Bibliothek ist gut mit Schulbüchern ausgestattet und befindet sich in der Nähe des Wohnheims. Es gibt in Seinäjoki außerdem noch eine Stadtbücherei, in der die Mitgliedschaft kostenlos ist.

### **4.4 SAMO- Office**

Im SAMO- Office kann man für 22 Euro eine Studentenkarte beantragen. Durch diese Karte kann man Vergünstigungen in den verschiedensten Lokalitäten bekommen.

**WICHTIG:** Passfoto nicht vergessen (auch für die VR Ermäßigungskarte notwendig)

### **4.5 Ansprechpartner**

Bei Problemen, Fragen oder Anliegen könnt ihr euch immer an Marjo oder Laura wenden. Beide sind super freundlich und hilfsbereit. Antreffen könnt ihr beide im dritten Stock der Business School. Kontaktdaten: [Marjo.Arola@seamk.fi](mailto:Marjo.Arola@seamk.fi) und [Laura.Salo2@seamk.fi](mailto:Laura.Salo2@seamk.fi)



## 5. Wo wasche und kaufe ich ein?

Es gibt einen Waschsalon neben Marttilan Korteeri, dort kann man mit eigenem Waschmittel eine der 5 Waschmaschinen oder 2 Trockner kostenlos nutzen. Man muss sich lediglich in eine Liste eintragen.

Es gibt mehrere Möglichkeiten Lebensmittel einzukaufen. Ich wie auch fast alle Deutschen kaufen bei Lidl ein. Er ist ca. 7 Gehminuten vom Wohnheim entfernt. Wer nicht so weit laufen möchte, kann auch bei Antila oder K-Market einkaufen. Dort gibt es mehr Auswahl, jedoch auch zu höheren Preisen.

Im Stadtzentrum gibt es H&M, Mc Donald, R-Kiosiki (für eine Prepaid- Karte) etc. Am Bahnhof (ca. 10 Gehminuten) ist ein Postoffice.

**WICHTIG:** Was wir jedem empfehlen können ist es Kosmetik aus Deutschland mit zu bringen. Shampoo, Duschgel, etc. ist gerade noch erschwinglich. Aber Wimperntusche, Make-up, Nagellack, etc. ist wirklich sehr teuer. (Bsp. Wimperntusche → min. 20 Euro)

## 6. Was tun wenn ich mal nicht in der Uni bin? 😊

### 6.1 Sportmöglichkeiten

Der Fluss neben dem Studentenwohnheim bietet die Möglichkeit zu joggen, spazieren zu gehen oder Fahrrad zu fahren. In ca. 10 Minuten Fußmarsch erreicht man das Schwimmbad. Für 2,50 Euro Eintritt kann man schwimmen und saunieren.

Auch gibt es eine Sauna im Studentenwohnheim. Man kann sich in eine Liste eintragen und diese dann kostenfrei nutzen. (Sehr zu empfehlen!!)

Außerdem gibt es einen Fitnessraum der kostenlos genutzt werden kann. Im Housing Office kann man eine Magnetkarte für 17 Euro Pfand erwerben. Dazu kann ich nicht viel sagen, da es zu meiner Zeit renoviert wurde.

Im Winter besteht die Möglichkeit am nahegelegenen Berg (Hügel) Ski zu fahren oder zu Rodeln. Im Sommer besteht dort die Möglichkeit zu Grillen. Es gibt verschiedene Grillplätze, die kostenlos genutzt werden können.

Im Sommer kann man zum nahegelegenen Fluss oder See laufen und dort schwimmen oder sich sonnen. Ca. 20 Gehminuten entfernt.

## 6.2 Nachtleben

Es gibt eigentlich drei bzw. vier Veranstaltungsorte, an denen ihr auch andere Studenten treffen könnt.

Die Bar 15 ist für jeden geeignet der Rock Musik mag oder sie einen Abend ertragen kann. Das Personal ist super freundlich, die Preise bezahlbar und man kann kostenlos Pool- Billiard oder Kicker spielen.

Karma ist am Nachmittag ein Café und am Abend ein Club. Jeden Mittwoch finden dort Studentenfeiern statt und mit einer SAMO Card gibt es vergünstigte Preise. (Ich kann euch den Club auf jeden Fall ans Herz legen.) Wir waren fast jeden Mittwoch dort.

Die Diskothek Ilona ist wohl die größte in Seinäjoki. Wie jeder Club hat sie am Mittwoch, Freitag und Samstag geöffnet. Es gibt verschiedene Floors: Rock, 90er Jahre, Mainstream und Raucherraum.

Da die Getränkepreise in keinerlei Hinsicht mit Deutschen zu Vergleichen sind, gibt es fast jeden Abend eine Pre-Party. Jede Woche wird diese von jemand anderem veranstaltet. Meist muss man die Leute, die dort Wohnen gar nicht kennen. Fast alle Erasmus- Studenten trifft man dort, aber auch viele Finnen feiern oft mit.

## 7. Ausflüge

Wir können jedem nur empfehlen in jeder freien Minute zu reisen. Meist findet man hier immer Leute die Lust haben einen zu begleiten. Wir waren in Lappland, Helsinki, Stockholm, Tallin, St. Petersburg, Tampere, und Vaasa.

Kurz zu den verschiedenen Trips. Generell können wir die Trips mit ESN (<http://www.aikamatkat.fi/kaikki.html>) empfehlen, wir waren mit einer solchen Tour in Lappland und es war wirklich super.

**Lappland:** Dort waren wir Ende März, um noch Nordlichter zu sehen. Wir waren im Kemi Snowcastle, Santa Claus Village, Skifahren, Rodeln, Husky- Schlitten fahren und Ice karting. Lappland ist nochmal was anderes wie Finnland. Ich kann euch nur empfehlen es euch anzusehen.

**Helsinki:** Wenn man in Finnland studiert, sollte man wahrscheinlich auch die Hauptstadt gesehen haben. Helsinki ist eine relativ kleine Stadt, mit freundlichen Menschen. Es ist keine Großstadtheftik zu fühlen. Wir können euch die Rock Church, Helsinki Cathedrale, Olympia Turm, Suomenlinna, den Hafen und den Fischmarkt empfehlen.

**Stockholm:** Die Fähre fährt jeden Tag um 17 Uhr von Helsinki nach Stockholm (ca. 35 Euro). Am nächsten Morgen um 10 Uhr ist man dann in Schweden. (Zeitverschiebung von einer Std. beachten). Stockholm ist eine sehr schöne Stadt mit vielen alten Gebäuden. Wir hatten uns ein Hop on Hop off Ticket gekauft um die verschiedenen Inseln schneller besichtigen zu können. Wer denkt das Finnland teuer ist war noch nie in Schweden. (Geld solltet ihr vorher in Finnland wechseln lassen)

**Estonia:** Mit der Uni waren wir in Estland. Wir waren nicht direkt in Tallinn sondern in Tartu. Die zweitgrößte Stadt in Estland (ca. 100.000 Einwohner). Obwohl man nur 3 Stunden mit der Fähre von Helsinki aus unterwegs ist und sich Estland auch nicht stark von Finnland unterscheidet, können die Preise nicht miteinander verglichen werden. Estland ist um einiges günstiger. Alkohol in Clubs ist günstiger als im Supermarkt in Finnland. Wer Lust hast mal wieder günstig zu leben, sollte wirklich Estland besuchen. ☺ Auch die Hauptstadt haben wir uns in einem separaten Trip noch einmal angesehen. Tallinn ist eine sehr schöne kleine Stadt, die durch ihr altertümliches Flair mich auf jeden Fall überzeugt hat.

**Sankt Petersburg:** Ebenfalls haben wir mit der Fähre St. Petersburg besucht. Die Stadt ist wohl eine der prunkvollsten weltweit. Eine Reise dorthin lohnt sich. Zu beachten ist, dass man die Fähre mit Visum bucht. Bedeutet 25 Euro Aufpreis.

## 8. Fazit

Finnen wirken auf den ersten Blick immer sehr kühl und desinteressiert. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass Finnen hilfsbereit, lustig und oft betrunken sind. Man muss Finnen nur besser kennenlernen, und dann lernt man auch dieses Volk von einer ganz anderen Seite kennen. Was ich euch noch als letztes empfehlen kann, wundert euch nicht über die Trinkgewohnheiten. Fragt die Finnen einfach mal danach, sie erklären sehr gerne wieso sie viel und oft trinken.

Ich habe mich in Seinäjoki super wohl gefühlt und ich würde dieses Auslandssemester immer wieder machen. Es war eher schade, dass es so schnell vorbei war. Man lernt Menschen aus den verschiedensten Kulturkreisen kennen und knüpft Freundschaften. (Wir besuchen unsere türkischen Freunde beispielsweise bald in Izmir).

Daher empfehlen ich jeden ein ERASMUS Semester in Seinäjoki zu machen.

Ich hoffe meine kleine Anleitung hat euch alle wichtigen Fragen beantwortet. Falls ihre nähere Infos braucht könnt ihr mich gerne unter: [josephin.gleixner@gmx.de](mailto:josephin.gleixner@gmx.de) kontaktieren.